WOHNÜBERBAUUNG

Peterhans Haustechnik

SONNE BENZENSCHWIL

www.sonne-benzenschwil.ch

INHALT

PROJEKT	3
LAGE	4
UMGEBUNG	6
GRUNDRISSE	7
GARAGE/KELLER	33
KURZBAUBESCHRIEB	34
KONTAKT	37

PROJEKT

«Wohnen im Grünen»

Am Dorfeingang von Benzenschwil entsteht eine attraktive Wohnüberbauung mit mehrheitlich Doppeleinfamilienhäusern und hohem Wohnkomfort. Auf dem leicht abfallenden Grundstück am Waldrand werden 25 Wohneinheiten mit je 5.5 Zimmern realisiert.

Die Häuser verfügen jeweils über offen gestaltete Erdgeschosse mit lichtdurchfluteten Wohn- und Essbereichen sowie einer modernen Küche. Grosszügige, teilweise gedeckte Sitzplätze bilden den Übergang zu den privaten Aussenbereichen. In den Obergeschossen unter dem Schrägdach befinden sich die privaten Räume mit geräumigen Schlaf- und Badezimmern. Eine interne Treppe verbindet die Geschosse bis zum Keller mit Waschküche.

Die Erschliessung der gemeinsamen, unterirdischen Einstellhalle mit 51 Parkplätzen erfolgt ab der Reitibuechstrasse. Jede Wohneinheit verfügt über einen direkten Zugang zur Tiefgarage. Zusätzlich stehen fünf Besucherparkplätze zur Verfügung, die ebenfalls direkt von der Reitibuechstrasse erreichbar sind.

Gestaffelte Baukörper, sowohl zueinander als auch in sich selbst, sorgen für mehr Privatsphäre und ermöglichen interessante Blickbeziehungen. Die Häuser fügen sich harmonisch in das umliegende Ortsbild ein, das vorwiegend von Einfamilienhäusern geprägt ist, und folgen dem natürlichen Verlauf des Hangs. Erschlossen werden die Gebäude über eine ringförmig angelegte Spielstrasse.

Die naturnahe Umgebung überzeugt mit privaten Gärten sowie grosszügigen gemeinschaftlichen Grün- und Spielflächen am Waldrand. Stauden und Sträucher gliedern die verschiedenen Aufenthaltsbereiche, während Bäume den Spielplatz beschatten und sich entlang der Dorfstrasse einreihen.

TERMINE

Baubeginn
Februar 2026
Bauvollendung
Sommer/Herbst 2028

PROJEKT-PARTNER

Bauherr
Peterhans Haustechnik AG
5643 Sins
www.peterhans-haustechnik.ch
Projekt/Planung
Roefs Architekten AG
www.roefs-architekten.ch
Baumanagement
Aula AG
www.aula.ch

LAGE

Benzenschwil ist ein idyllischer Ortsteil der Gemeinde Merenschwand im Südosten des Kantons Aargau und gehört zum Bezirk Muri. Das Dorf am östlichen Abhang des Lindenbergs überzeugt durch seine ländliche Ruhe, naturnahe Umgebung und hohe Lebensqualität.

Trotz ruhiger Lage bietet Benzenschwil eine gute ÖV-Anbindung. Der Bahnhof liegt an der Linie Luzern–Zürich, das Pendeln zu beiden Wirtschaftszentren ist dadurch bequem und zeitsparend. Zudem sind wichtige Verkehrsachsen rasch erreichbar, wodurch sich auch Autofahrer über kurze Wege freuen.

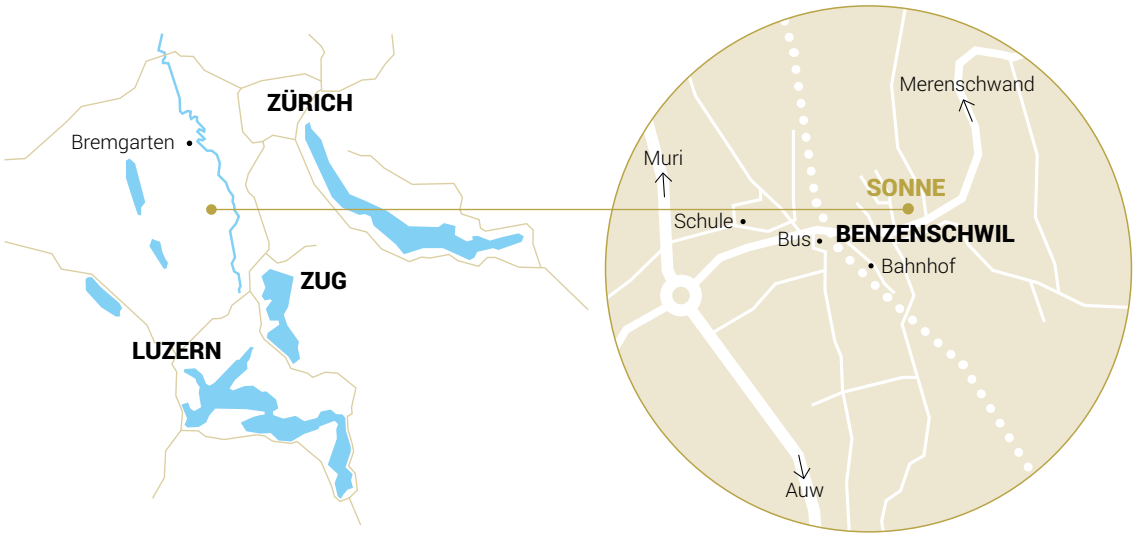
Gute Einkaufsmöglichkeiten sind im nahen Merenschwand schnell erreichbar. Ein vielfältiges Vereins-, Freizeit- und Sportangebot in der Umgebung bilden die Grundlage für ein aktives Leben im Ort. Für Familien, Berufstätige und Ruhesuchende ist Benzenschwil mit seinem dörflichen Charakter ein attraktiver Wohnort mit dem besten Mix aus Natur und guter Erreichbarkeit.
Weitere Infos erhalten Sie unter www.merenschwand.ch

DISTANZEN

Bahnhof	350 m
Bus	300 m
Einkaufen	1.8 km
Kindergarten	550 m
Schule	550 m
Merenschwand	1.8 km
Muri	4.3 km
Aarau	36 km
Zürich	20 km
Zug	26 km
Luzern	36 km

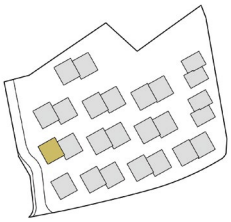
ZAHLEN

Lage
455 m ü. M.
Einwohnerzahl
548 (Stand 31.12.2010)
3948 inkl. Merenschwand
(Stand 31.12.2024)
Steuerfuss 2025
96%



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
26
Dorfstrasse

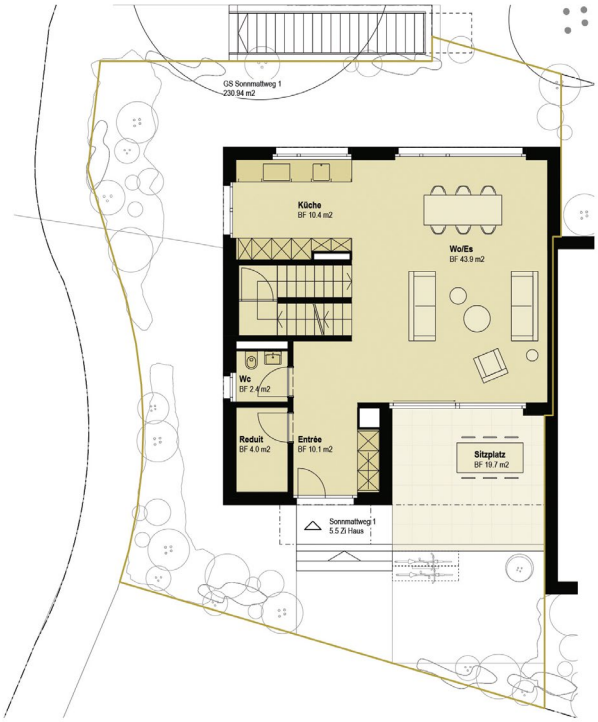
EFH SONNMATTWEG 1
5.5 Zimmer EFH



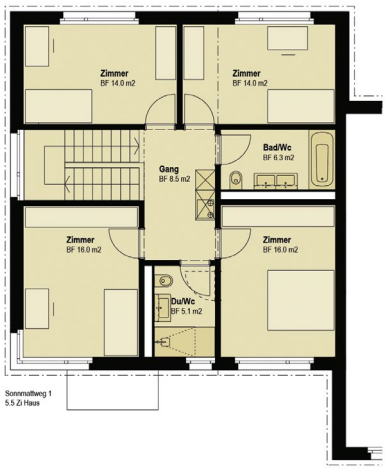
Grundstücksfläche 230.94 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 86.1 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 117.0 m²
Parkplatzzuteilung PP 11 / PP 12

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

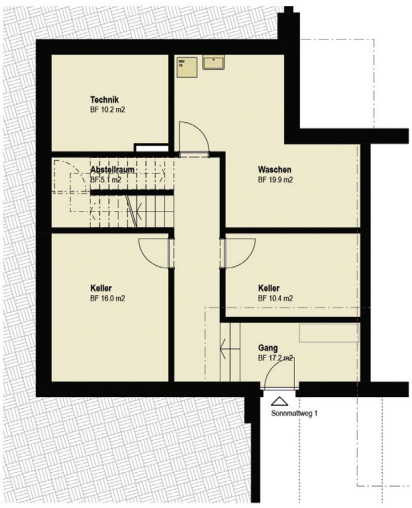
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

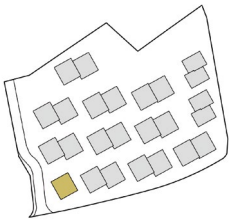


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

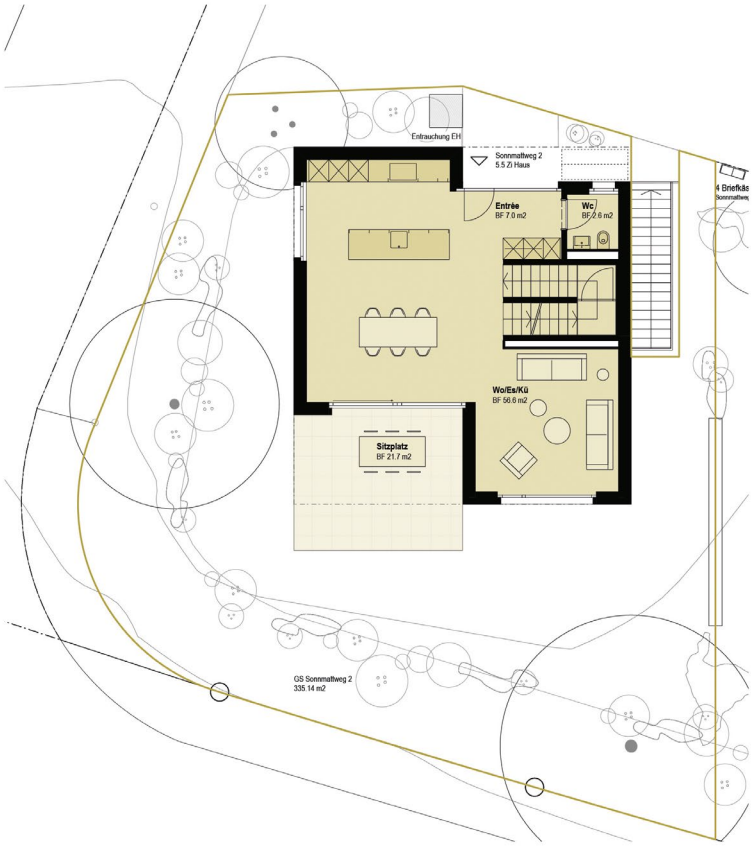
EFH SONNMATTWEG 2
5.5 Zimmer EFH



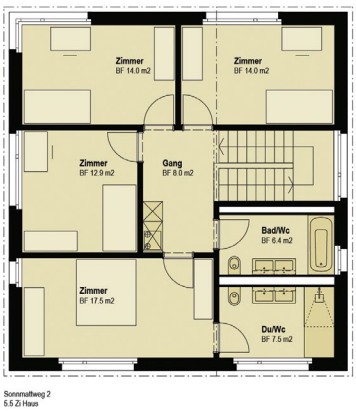
Grundstücksfläche 335.14 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 92.0 m² = 166.1 m²
Keller/Untergeschoss 77.6 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 223.8 m²
Parkplatzzuteilung PP 17 / PP 18

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

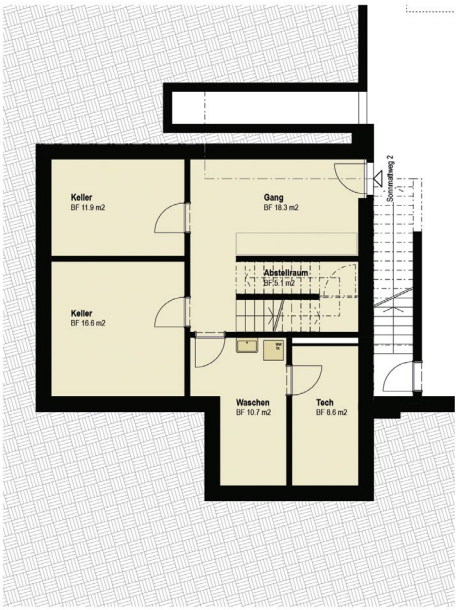
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

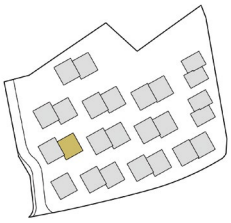


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 3
5.5 Zimmer EFH

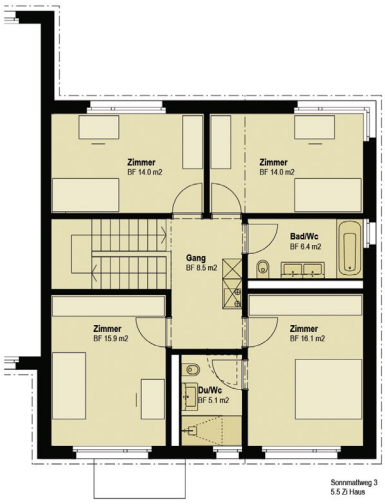


Grundstücksfläche 242.99 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 67.1 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 127.0 m²
Parkplatzzuteilung PP 13 / PP 14

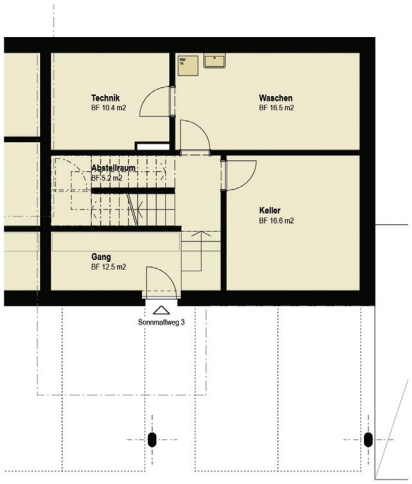
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

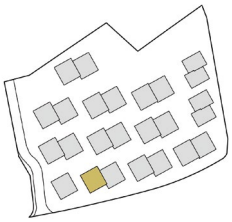


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 4
5.5 Zimmer EFH

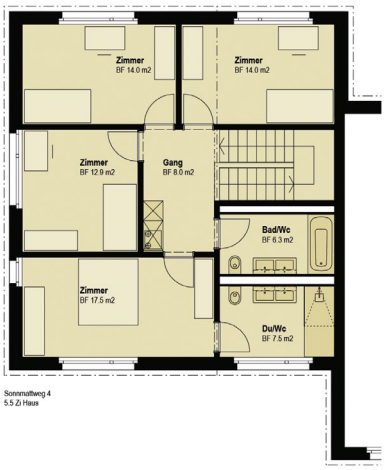


Grundstücksfläche 353.83 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.8 m² = 165.9 m²
Keller/Untergeschoss 62.9 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 144.2 m²
Parkplatzzuteilung PP 15 / PP 16

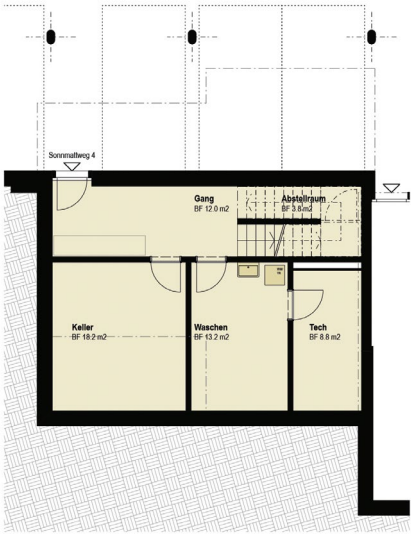
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

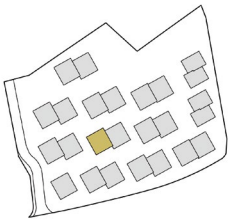


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 5
5.5 Zimmer EFH



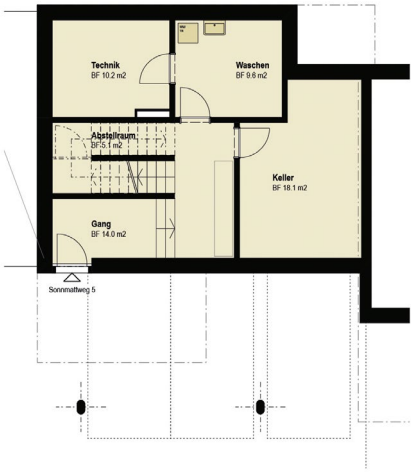
Grundstücksfläche 241.76 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 62.8 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 127.4 m²
Parkplatzzuteilung PP 19 / PP 20

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

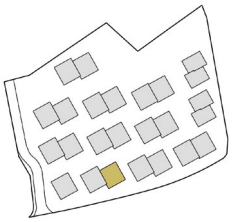
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

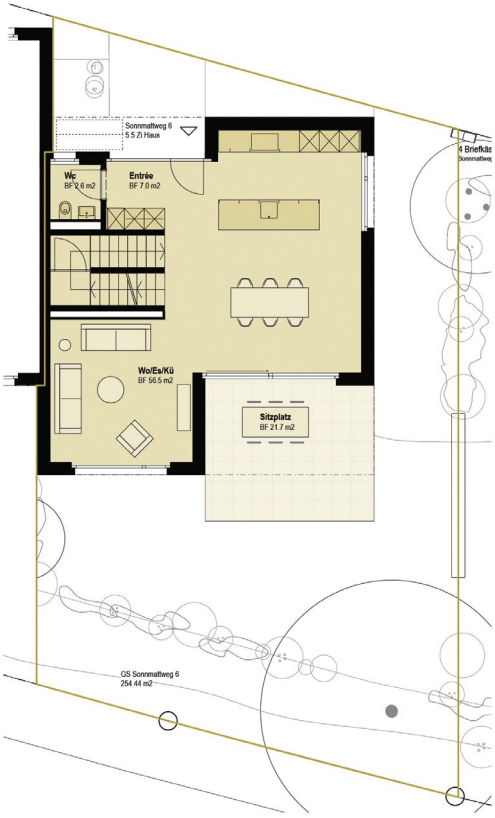
EFH SONNMATTWEG 6
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 254.44 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.9 m² = 166.0 m²
Keller/Untergeschoss 68.1 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 144.8 m²
Parkplatzzuteilung PP 21 / PP 22

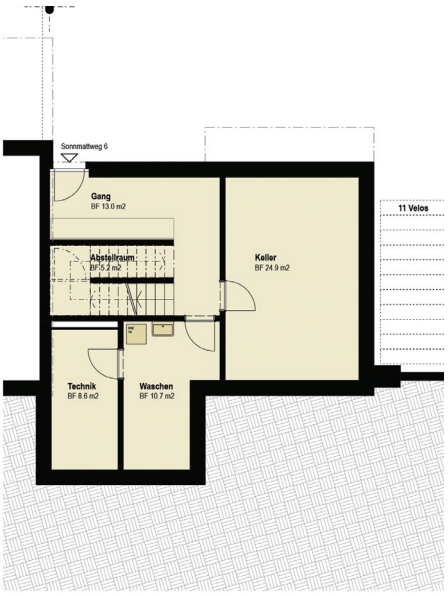
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS



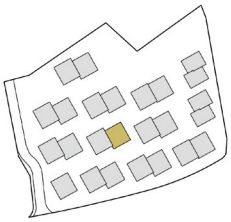
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 7
5.5 Zimmer EFH



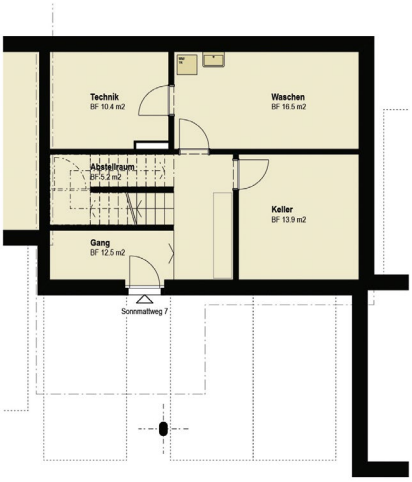
Grundstücksfläche 239.03 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 64.3 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 124.0 m²
Parkplatzzuteilung PP 23 / PP 24

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

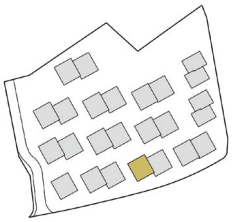
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 8
5.5 Zimmer EFH

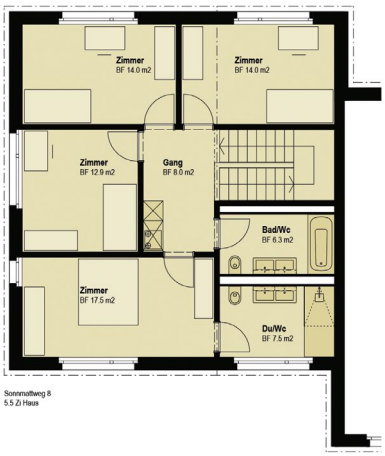


Grundstücksfläche 249.16 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.9 m² = 166.0 m²
Keller/Untergeschoss 62.9 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m2²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 139.7 m²
Parkplatzzuteilung PP 25 / PP 26

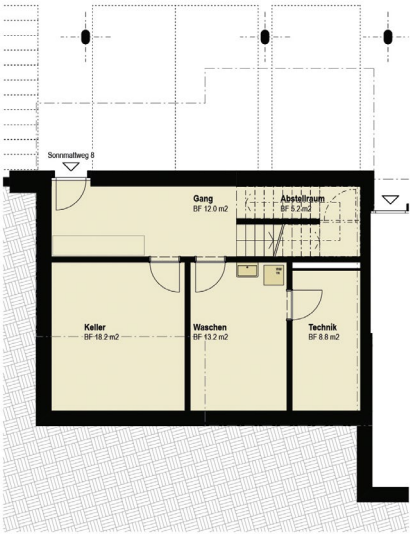
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

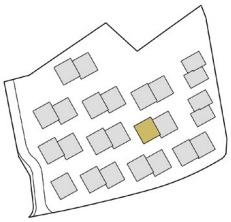


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 9
5.5 Zimmer EFH



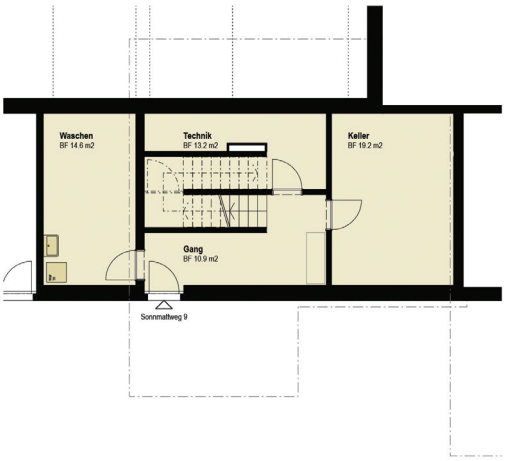
Grundstücksfläche 233.51 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 64.2 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 119.2 m²
Parkplatzzuteilung PP 29 / PP 30

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

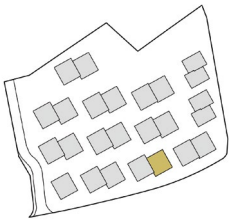
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

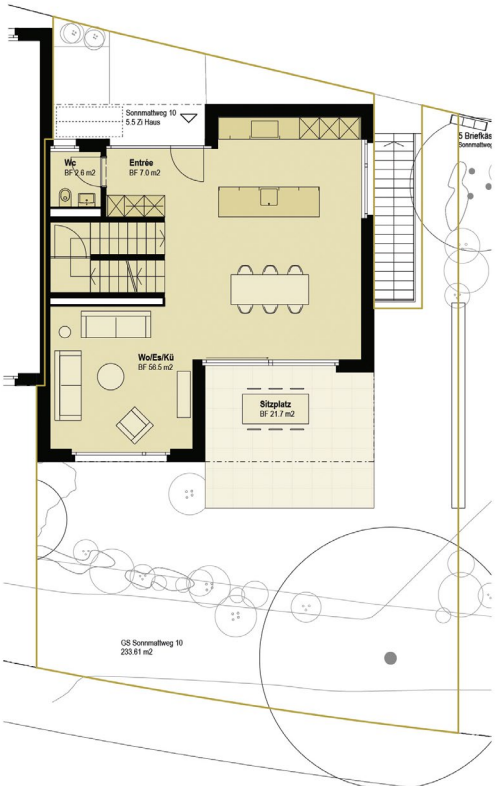
EFH SONNMATTWEG 10
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 233.61 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.9 m² = 166.0 m²
Keller/Untergeschoss 61.1 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 124.1 m²
Parkplatzzuteilung PP 27 / PP 28

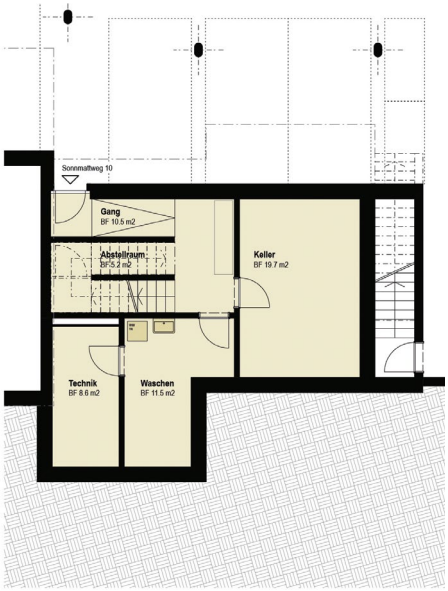
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS



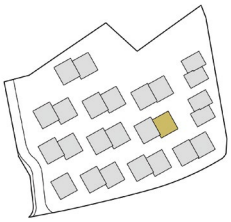
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

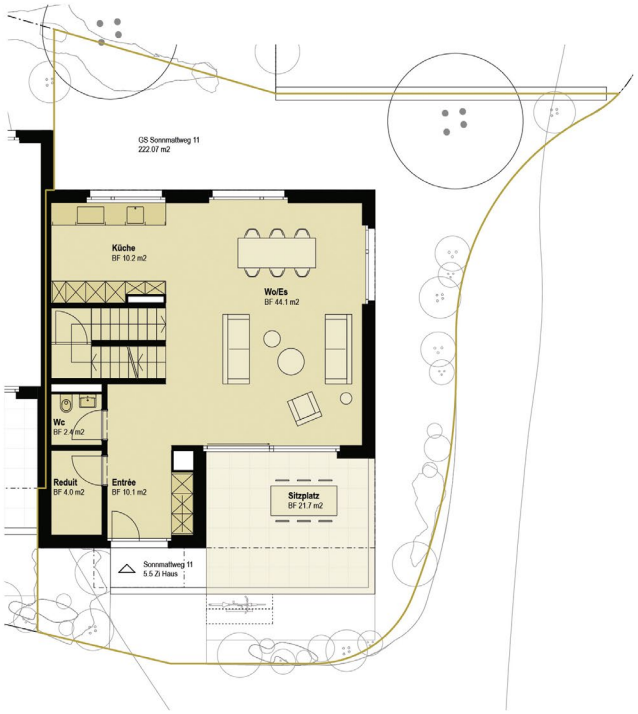
EFH SONNMATTWEG 11
5.5 Zimmer EFH



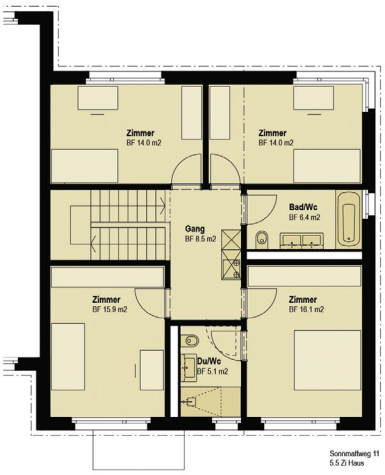
Grundstücksfläche 222.07 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 68.2 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 107.2 m²
Parkplatzzuteilung PP 37 / PP 41

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

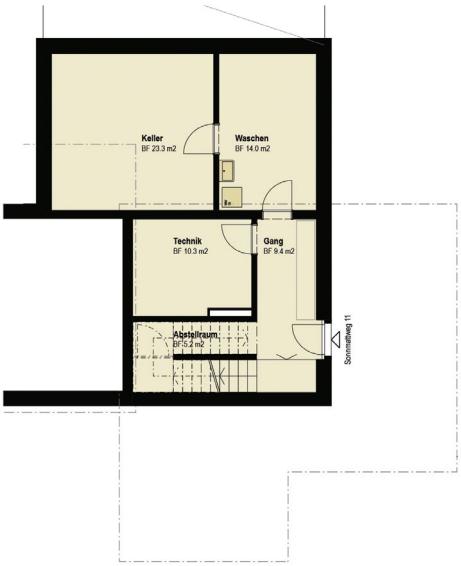
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

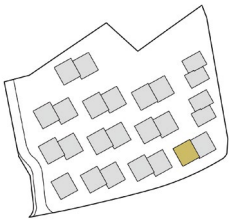


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 12
5.5 Zimmer EFH



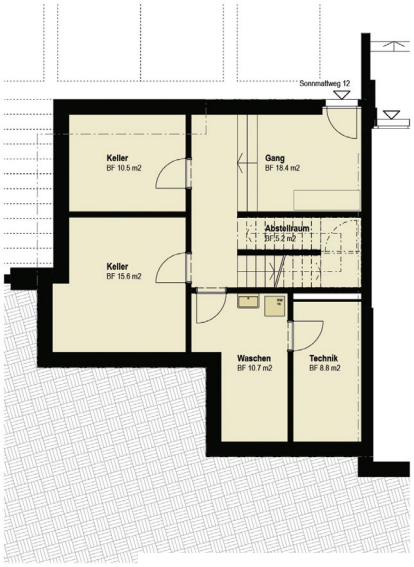
Grundstücksfläche 221.98 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.9 m² = 166.0 m²
Keller/Untergeschoss 75.6 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 112.9 m²
Parkplatzzuteilung PP 31 / PP 32

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

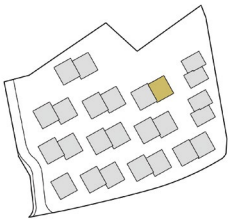
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 13
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 175.35 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.6 m² + 91.6 m² = 165.2 m²
Keller/Untergeschoss 66.3 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 66.0 m²
Parkplatzzuteilung PP 08 / PP 48

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

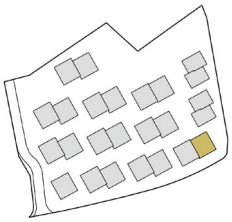
ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS

0 1 2 3 4m

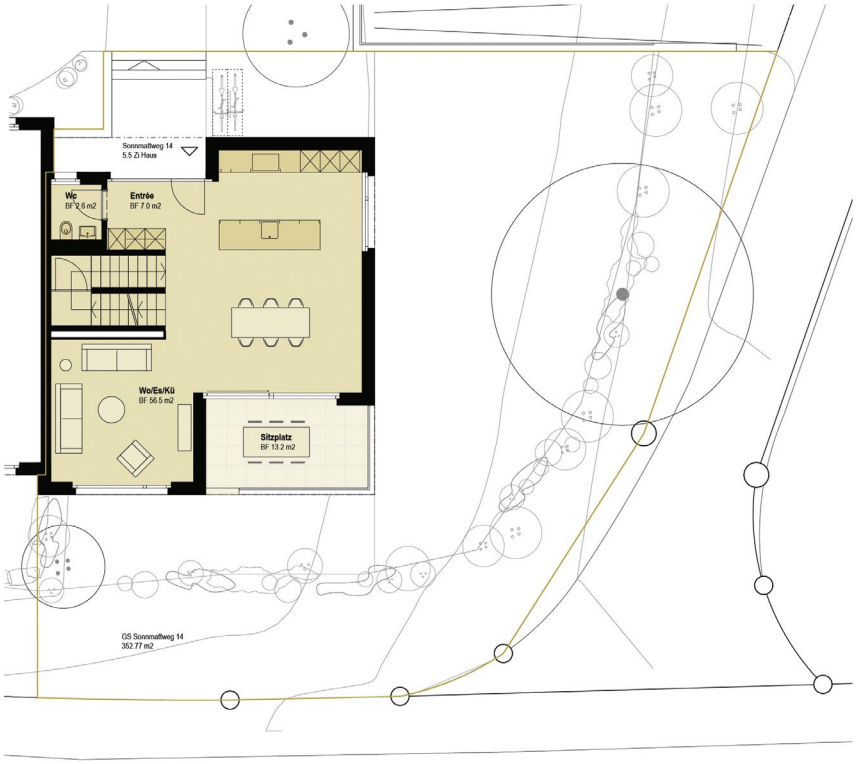
EFH SONNMATTWEG 14
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 352.77 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 74.1 m² + 91.9 m² = 166.0 m²
Keller/Untergeschoss 77.9 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz - m²
Umgebungsfläche 250.8 m²
Parkplatzzuteilung PP 33 / PP 34

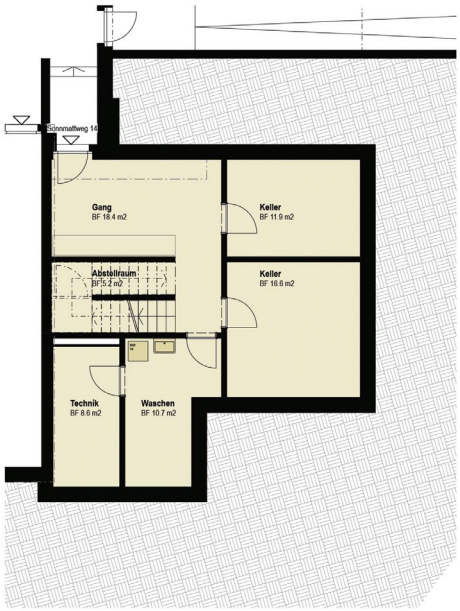
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS



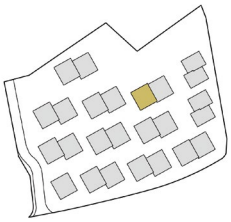
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

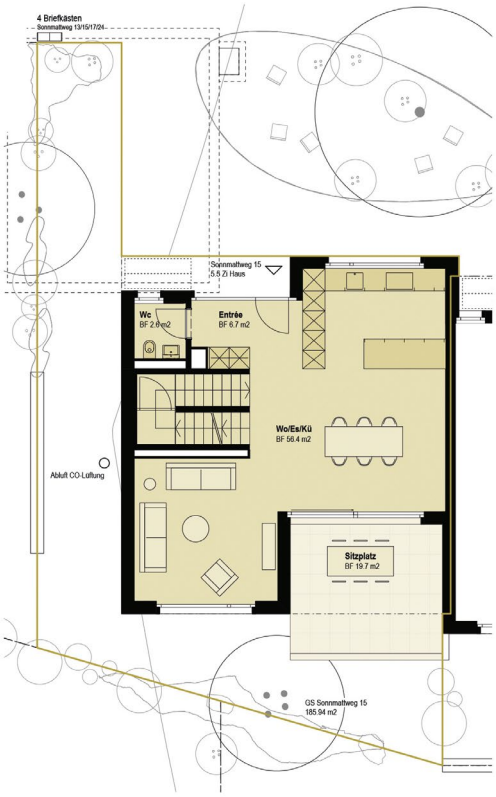
EFH SONNMATTWEG 15
5.5 Zimmer EFH



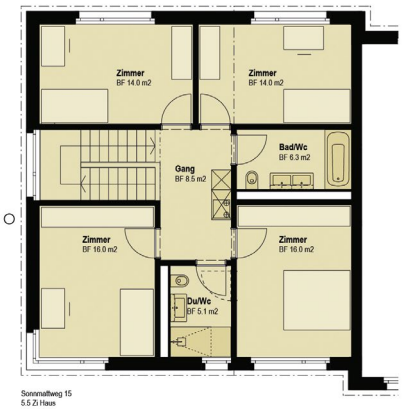
Grundstücksfläche 185.94 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.5 m² + 91.6 m² = 165.1 m²
Keller/Untergeschoss 64.4 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 77.8 m²
Parkplatzzuteilung PP 07 / PP 49

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

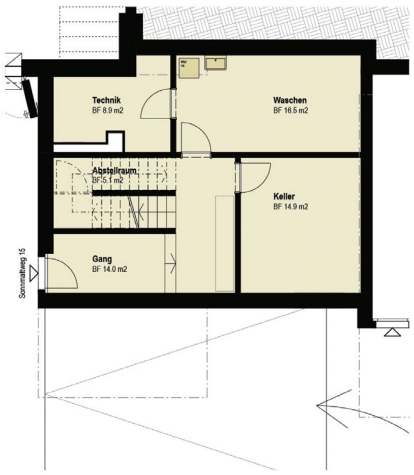
ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

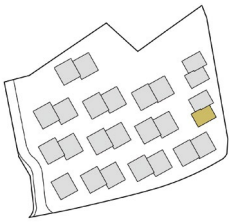


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

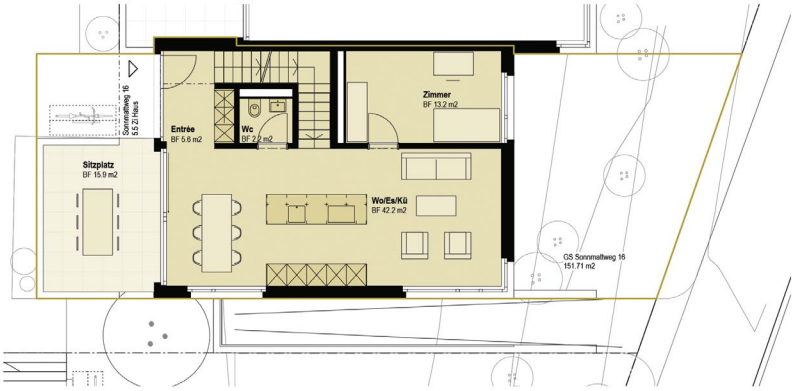
EFH SONNMATTWEG 16
5.5 Zimmer EFH



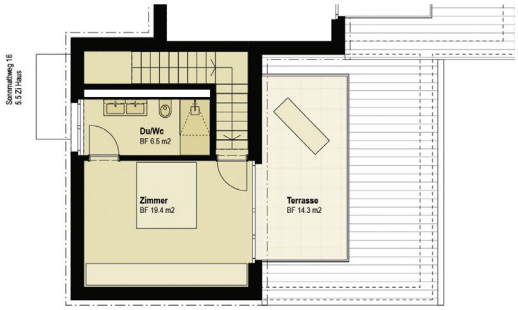
Grundstücksfläche 151.71 m²
Wohnfläche (EG+OG+Attika)* 69.1 m² + 70.3 m² + 34.0 m² = 173.4 m²
Keller/Untergeschoss 29.6 m²
Sitzplatz gedeckt - m²
Sitzplatz 15.9 m²
Umgebungsfläche 53.2 m²
Parkplatzzuteilung PP 35 / PP 42

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

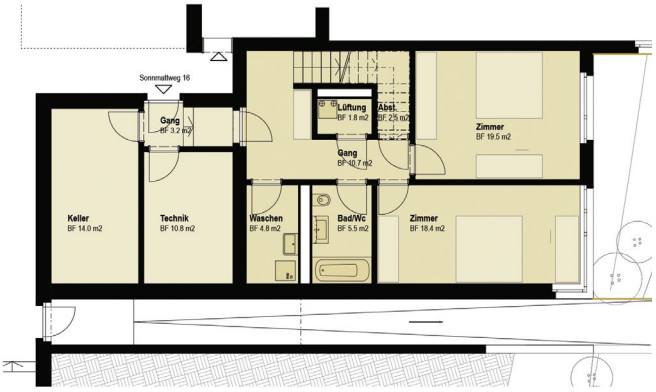
EINGANGSGESCHOSS



ATTIKAGESCHOSS

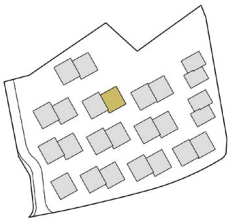


GARTENGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 17
5.5 Zimmer EFH

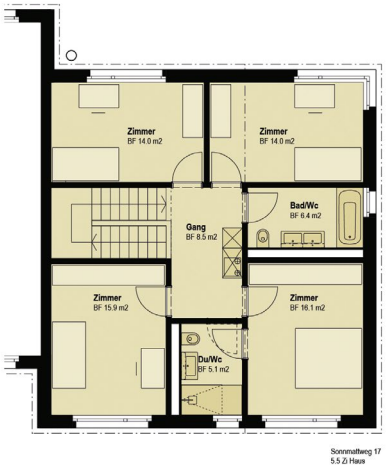


Grundstücksfläche 217.15 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.6 m² + 91.6 m² = 165.2 m²
Keller/Untergeschoss 59.0 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 107.5 m²
Parkplatzzuteilung PP 46 / PP 47

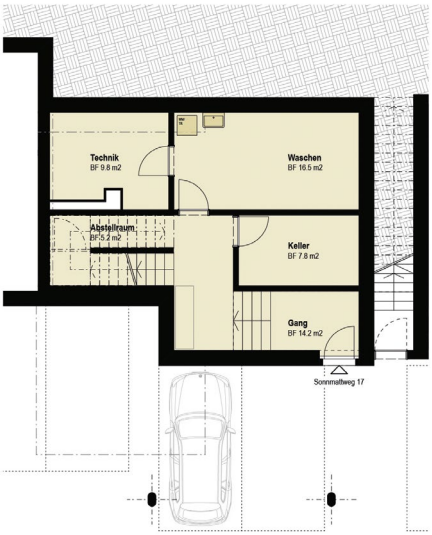
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

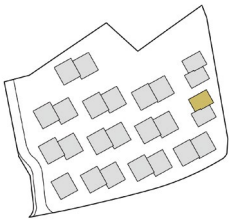


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

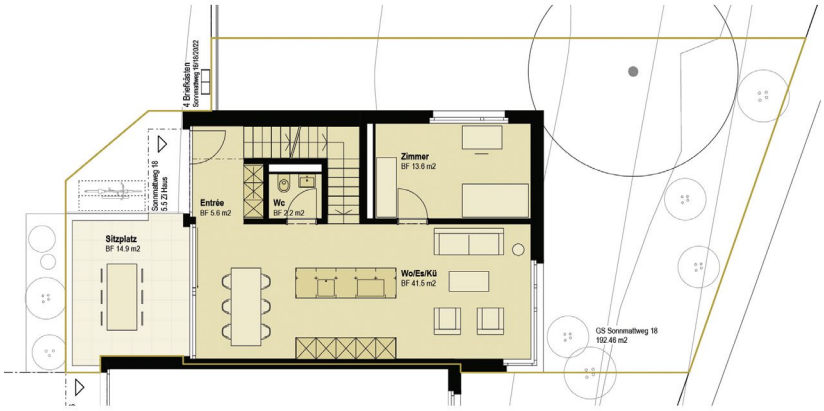
EFH SONNMATTWEG 18
5.5 Zimmer EFH



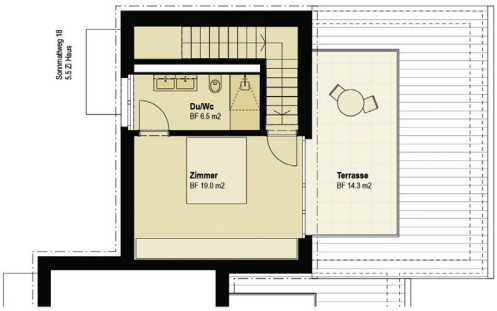
Grundstücksfläche 192.46 m²
Wohnfläche (EG+OG+Attika)* 69.1 m² + 69.9 m² + 33.6 m² = 172.6 m²
Keller/Untergeschoss 24.1 m²
Sitzplatz gedeckt - m²
Sitzplatz 14.9 m²
Umgebungsfläche 94.9 m²
Parkplatzzuteilung PP 36 / PP 45

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

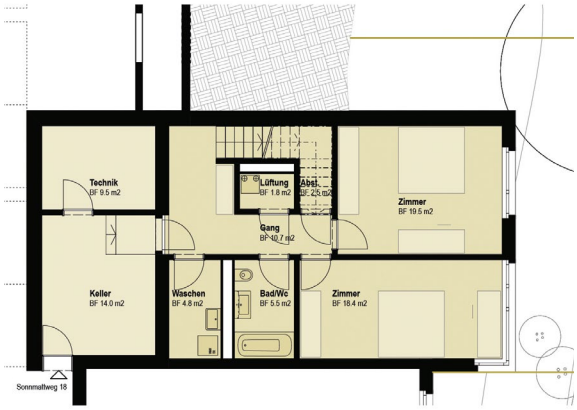
EINGANGSGESCHOSS



ATTIKAGESCHOSS

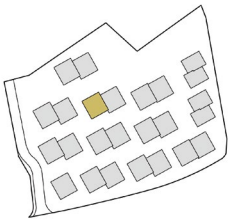


GARTENGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 19
5.5 Zimmer EFH

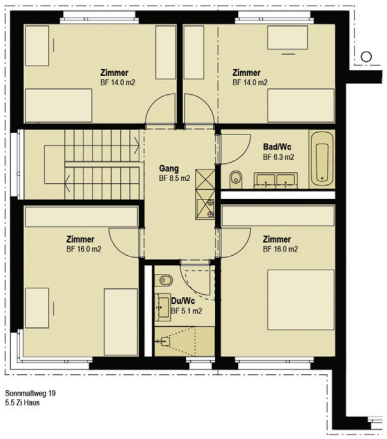


Grundstücksfläche 226.27 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.5 m² + 91.6 m² = 165.1 m²
Keller/Untergeschoss 66.1 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 117.9 m²
Parkplatzzuteilung PP 50 / PP 51

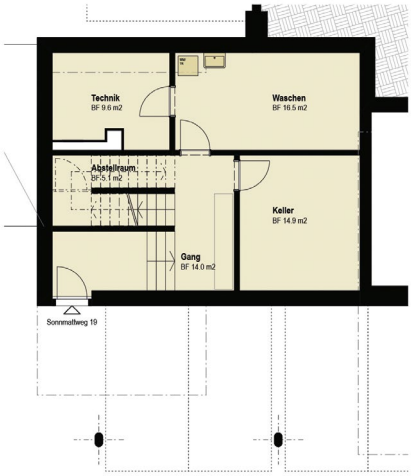
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

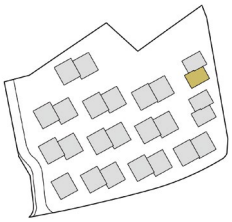


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 20
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 191.97 m²
Wohnfläche (EG+OG+Attika)* 69.1 m² + 70.3 m² + 34.0 m² = 173.4 m²
Keller/Untergeschoss 46.5 m²
Sitzplatz gedeckt - m²
Sitzplatz 15.9 m²
Umgebungsfläche 93.5 m²
Parkplatzzuteilung PP 39 / PP 44

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

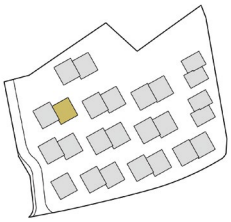
EINGANGSGESCHOSS

ATTIKAGESCHOSS

GARTENGESCHOSS

0 1 2 3 4m

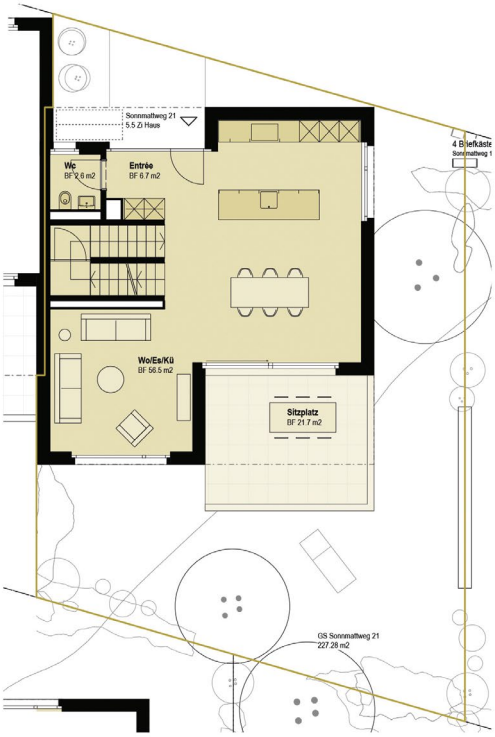
EFH SONNMATTWEG 21
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 227.28 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.6 m² + 91.6 m² = 165.2 m²
Keller/Untergeschoss 73.4 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz 7.1 m²
Umgebungsfläche 117.4 m²
Parkplatzzuteilung PP 09 / PP 10

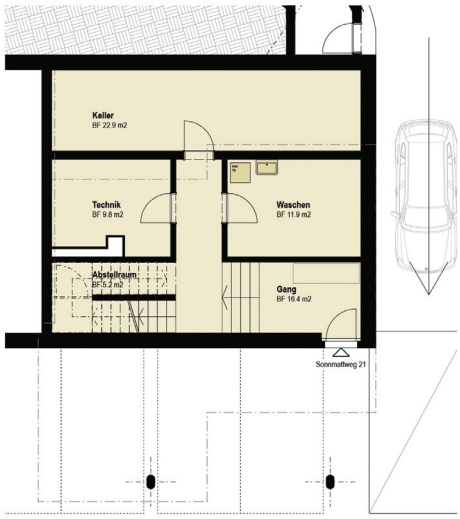
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS



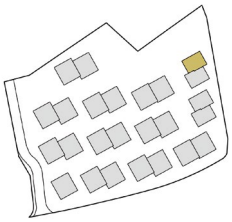
OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 22
5.5 Zimmer EFH

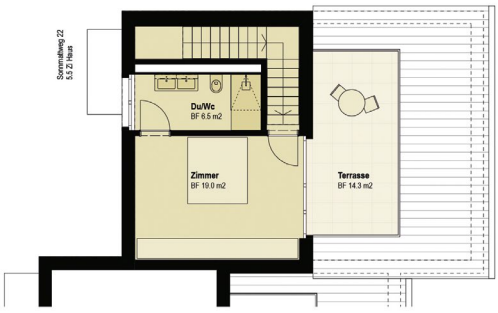


Grundstücksfläche 199.11 m²
Wohnfläche (EG+OG+Attika)* 69.0 m² + 69.9 m² + 33.6 m² = 172.5 m²
Keller/Untergeschoss 65.8 m²
Sitzplatz gedeckt - m²
Sitzplatz 14.9 m²
Umgebungsfläche 101.5 m²
Parkplatzzuteilung PP 40 / PP 43

* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

EINGANGSGESCHOSS

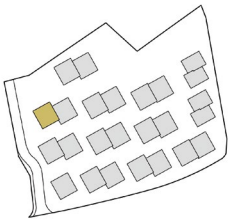
ATTIKAGESCHOSS



GARTENGESCHOSS

0 1 2 3 4m

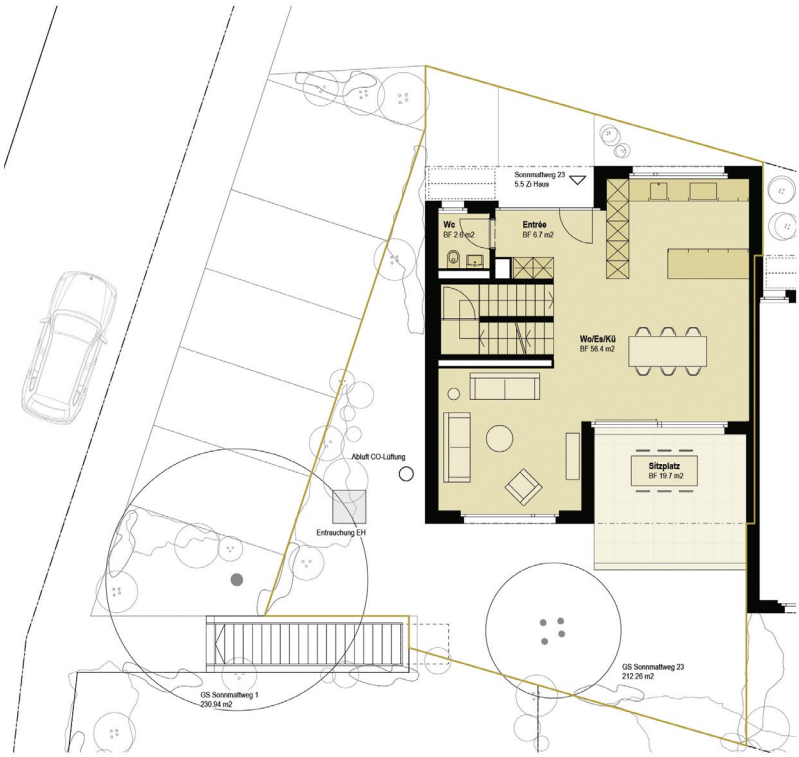
EFH SONNMATTWEG 23
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 212.26 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 73.5 m² + 91.6 m² = 165.1 m²
Keller/Untergeschoss 73.4 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz 6.4 m²
Umgebungsfläche 103.6 m²
Parkplatzzuteilung PP 05 / PP 06

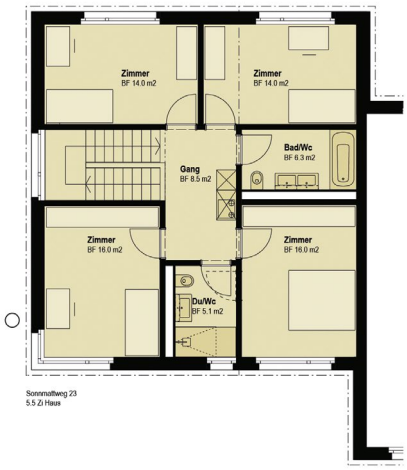
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

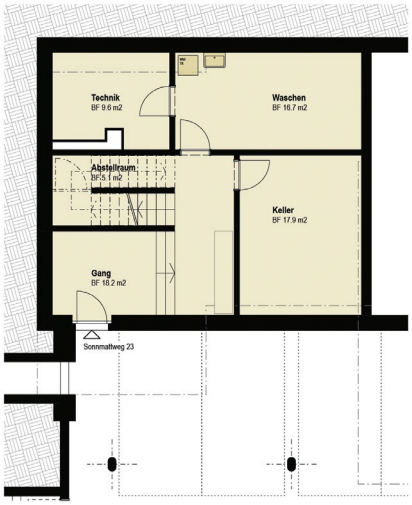


0 1 2 3

OBERGESCHOSS

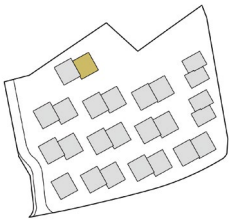


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

EFH SONNMATTWEG 24
5.5 Zimmer EFH

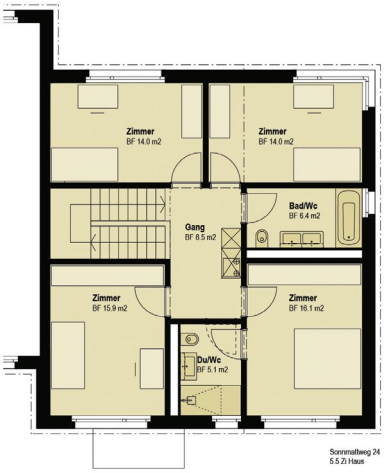


Grundstücksfläche 310.27 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 64.6 m²
Sitzplatz gedeckt 14.6 m²
Sitzplatz - m²
Umgebungsfläche 202.4 m²
Parkplatzzuteilung PP 03 / PP 04

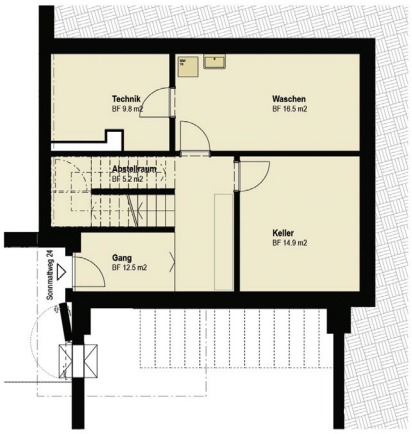
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

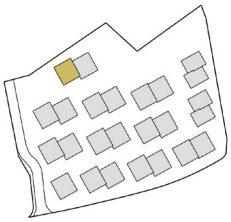


UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

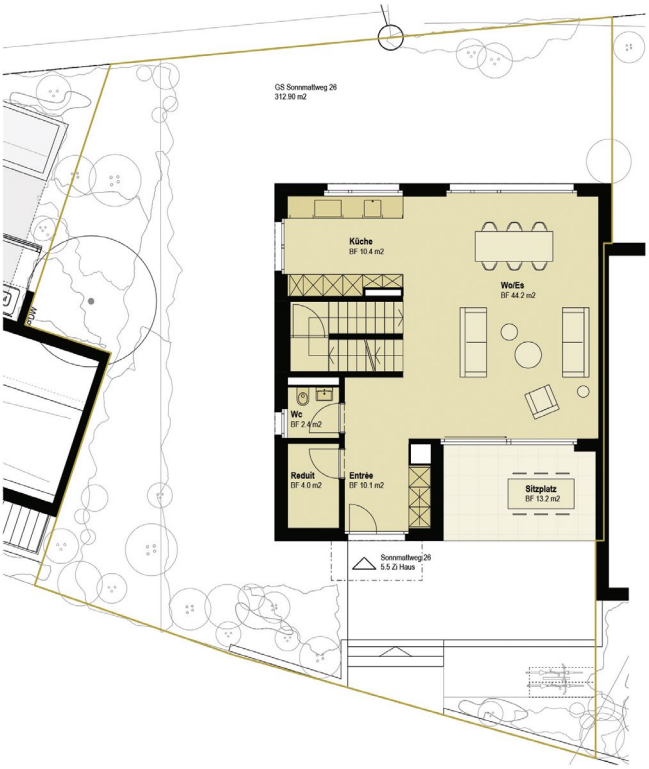
EFH SONNMATTWEG 26
5.5 Zimmer EFH



Grundstücksfläche 312.90 m²
Wohnfläche (EG+OG) * 79.8 m² + 91.6 m² = 171.4 m²
Keller/Untergeschoss 66.0 m²
Sitzplatz gedeckt 13.2 m²
Sitzplatz - m²
Umgebungsfläche 205.0 m²
Parkplatzzuteilung PP 01 / PP 02

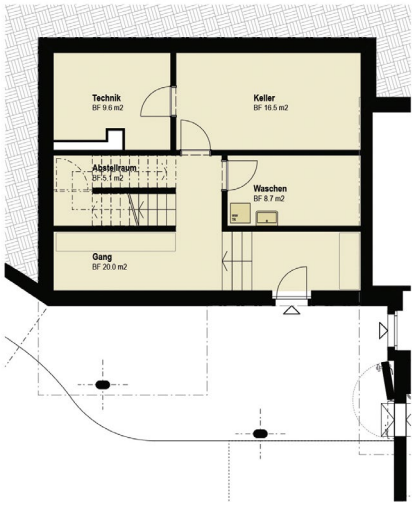
* Wohn- und Kellerfläche entspricht der Fläche der Wohneinheit exkl. Aussenwände, innere Trennwände zu anderen Wohneinheiten und Installationsschächte aber inkl. Innenwände und technische Einbauten. Änderungen und Abweichungen gegenüber den publizierten Angaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

UNTERGESCHOSS



0 1 2 3 4m

2205
Velos
Velos
Velos
Velos
Moto
Einstellhalle

ROHBAU/ALLGEMEIN

Allgemein
Abweichungen innerhalb des Material- und Farbkonzeptes sowie geringfügige Änderungen der Grundrisse bleiben vorbehalten. Für die Küchen, die Sanitäranlagen und die Boden- und Wandbeläge wurden Budgetpositionen gebildet.

Tragstruktur
Umfassungswände der Untergeschosse und Aussenwände der Einstellhalle in Stahlbeton 25 cm.
Einstellhalle in DK 2/Aussenwände Wohneinheiten im UG in DK 1.
Innenwände Untergeschoss in armiertem Beton oder Kalksandsteinmauerwerk. Über Terrain liegende Aussenwände aus Stahlbeton 18 cm oder aus Backstein 17.5 cm. Haustrennwände in Stahlbeton 30cm. Treppenläufe aus vorfabrizierten Betonelementen und teilweise in Ortbeton im UG.

Decken
Geschossdecken aus Stahlbeton mit Einlagen für die Haustechnik nach den Vorgaben des Bauingenieurs und unter Berücksichtigung der Schalldämmvorgaben des Bauphysikers. Die lichte Raumhöhe beträgt ca. 2.54 m in den Erdgeschossen. Die lichte Raumhöhe in den Obergeschossen reicht bis unter die Dachschräge und beträgt min. 2.40 m. Die Decke im Erschliessungsbereich im Obergeschoss wird abgehängt, die lichte Raumhöhe beträgt min. 2.40 m.

Bedachung
Schrägdach mit Welleterniteindeckung. Ziegellattung, Konterlattung, PE-Folie, Unterdach (Weichfaserplatte), Sparren dazwischen Mineralwolle, OSB-Platte, Installationsraum/Lattung, Gipskartonplatte, Deckenputz. Wärmedämmung gemäss Energienachweis. Alle Spenglerarbeiten in Kupfer.
PV-Module als Aufdachlösung auf beiden Dachflächen. Anzahl erforderliche PV-Module gem. Energienachweis und Berechnung Bauphysiker/Elektroplaner.

Fassade
Massivbauweise mit aussenliegender Wärmedämmung mit Deckputz. Wärmedämmung Mineralwolle gemäss Energienachweis. Rauputz mit Negativstruktur. Fassadenfarbe gemäss Farbkonzept Architekt. Es sind drei unterschiedliche Farben für die Häuser vorgesehen, die Farben sind nicht frei wählbar.

Fenster
Sämtliche Fenster, Fenstertüren und Hebeschiebetüren aus Holz-Metall. Pro Wohneinheit eine Hebeschiebetüre aus Holz-Metall. Alle Lüftungsflügel mit Drehkipp-Beschlag. Dreifach-Isolierverglasungen mit U-Wert gemäss Energienachweis.

Äussere Abschlüsse
Leichtmetall-Verbundraffstoren 90mm, elektrisch bedienbar, Ausführung bei allen aussenliegenden Fenstern, ausgenommen beim WC-Fester im EG (WC-Fenster ohne Store mit halbtransparentem Glas).
Vertikalmarkise Zip-geführt bei Hebeschiebefenstern im eingezogenen Sitzplatz.
Sitzplatz-Beschattung mit Gelenkarmmarkise, elektrisch bedienbar. Eine Gelenkarmmarkise pro Sitzplatz an Deckenuntersicht oder an Fassade montiert (nach Detail Architekt).

Sitzplätze
Bodenbelag Feinsteinzeugplatten 60/60 cm in Splitt verlegt (Budget, CHF 75.–/m², Materialpreis inkl. MwSt.). Übergänge vom Wohnraum zum Balkon via Hebeschiebetüren mit geringer Schwellenhöhe (SIA 500).

Geländer
Wohnungstreppen intern mit einseitig an der Wand montiertem Handlauf aus Metallprofilen einbrennlackiert nach RAL oder NCS. Wo nötig, sind in der Umgebung Absturzsicherungen als Staketengeländer, einbrennlackiert nach RAL oder NCS, vorgesehen. Einfache Absturzsicherungen bei den Fenstern aus horizontalen Metallprofilen (Lieferung durch Fensterbauer, Farbe analog Metallteile Fenster). Alle Treppengeländer und Absturzsicherungen sind gemäss Vorschriften und Normen zu erstellen.

Elektroinstallationen
Alle Installationen werden nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden, sowie der zuständigen Werke und Instanzen ausgeführt.
Alle Installationen werden betriebsbereit, funktionstüchtig nach den heutigen geltenden technischen
Anforderungen, Normen und Vorschriften mit den üblichen SIA-Abnahmeprotokollen, NIN-Prüfberichten und Revisions- sowie Bauwerksunterlagen der Bauherrschaft bei Bauabschluss übergeben.

Allgemein
Zweckmässige Beleuchtung der Allgemeinräume wie Einstellhalle, Velo-, Technik- und Schutzräume.
Dezente Umgebungsbeleuchtung bei den Erschliessungswegen und Hauszugängen.
Je eine Sonnerie und Unterverteilung pro Wohneinheit.
In den Wohneinheiten, auf den Sitzplätzen, sowie in Keller- und Nebenräumen erfolgt die Bestückung gemäss Elektroapparateplan Grundausbau.

Untergeschosse Wohneinheiten:
Keller-, Technik-, und Waschräume sind mit einfachen LED-Balkenleuchten und AP-Installationen ausgestattet. Alle Lichtschalter mit Steckdosen. Keller sind zusätzlich mit einer Dreifachsteckdose ausgerüstet. Anordnung von EL-Unterverteilung, Multimediaverteiler und PV-Wechselrichter im Keller. Erschliessung der HLKS-Installationen im Technikraum via Kabeltrasse. Waschküche mit Anschlüssen für WM/TU und Secomat. Gang ab Treppe bis zur EH mit Deckeneinbauleuchten und UP-Installationen. Treppenhaus mit Reserve-Wandanschlüssen.

Erdgeschosse Wohneinheiten:
Küchen und Entrées verfügen über Deckeneinbauleuchten. Mindestens zwei Dreifachsteckdosen pro Küche. Im Wohnen/Essen werden vier Dreifachsteckdosen installiert. Lichtschalter mit Steckdosen. Multimedia-Anschlüsse im Wohnzimmer inkl. Reservedosen. Jeweils ein Deckenleuchtenanschluss im Wohn- und einer im Essenbereich. Treppenhaus mit Reserve-Wandanschlüssen. Pro Gartensitzplatz und gedecktem Eingangsbereich eine feuchtigkeitsgeschützte Aussensteckdose und eine Deckenleuchte. Elektrische Storenanschlüsse im Wohn-, Ess-, und Küchenbereich, plus ein Anschluss für die Gelenkarmmarkise auf dem Sitzplatz.

Obergeschoss Wohneinheiten:
Pro Schlafzimmer ein Deckenleuchtenanschluss. Lichtschalter mit Steckdosen. Min. zwei separate Dreifachsteckdosen pro Zimmer. Reserve-Multimediaanschlüsse in allen Zimmern. Gang mit Deckeneinbauleuchten in abgehängter Decke. Treppenhaus mit Reserve-Wandanschlüssen. Nasszellen mit Deckeneinbau- und Spiegelschrankleuchten, Reserveanschlüsse für Closomat bei allen Toiletten.
Elektrische Storenanschlüsse im gesamten Obergeschoss.

Heizung
Wärmeerzeugung erfolgt pro Wohneinheit mit eigener Erdsonden-Wärmepumpe.
Wärmeverteilung ab Technikraum UG mit isolierten Rohren an der Kellerdecke über die Steigschächte zu den einzelnen Geschossen. Auf jedem Stockwerk ein Bodenheizungs-Verteilkasten. Niedertemperatur-Fussbodenheizung verteilt die Wärme in der ganzen

Wohneinheit.
Sommerliche Kühlunterstützung mit dem Free-Cooling System ermöglicht eine Temperierung

des Raumklimas über die Bodenheizung. Einzelraumregulierungen mit Raumthermostaten gemäss den gesetzlichen Vorschriften. Keller- und Nebenräume im UG sowie die Einstellhalle sind unbeheizt. Kellergeschosse der Wohneinheiten liegen innerhalb des Dämmperimeters (Perimeterdämmung unter der Bodenplatte und an der Aussenwand). Unitexdämmung in Richtung Einstellhalle.

Lüftung
Kontrollierte Wohnraumlüftung: Jede Wohneinheit ist mit einer autonomen Komfortlüftung mit Steuerungsgerät ausgerüstet. Die Lüftungsgeräte sind zentral in Schrankelementen im Gangbereich in den Obergeschossen platziert. Die gefilterte Aussenluft gelangt via Dacheinlass zum Lüftungsgerät. Die Zuluft gelangt nach dem Wärmetauscher über ein eingelegtes Rohrsystem in die einzelnen Räume. Die Abluft wird in Nasszellen, Küchen, Reduits, Technik- und Waschküchen abgezogen. Nach dem Wärmetauscher wird sie als Fortluft ebenfalls über Dach abgeführt.

Zu- und Abluft der UG- und EG-Räume sind in den Decken eingelegt.
Zu- und Abluft der OG-Räume sind im abgehängten Bereich im Gang geführt und werden via Wände in die Räume geführt.

Die Komfort-Lüftung ist ein Bestandteil der Minergie-Anforderung und trägt wesentlich zur Energie-Einsparnis bei. Die Luftstrommenge ist individuell einstellbar.
Die Küchen sind mit Umluft-Dampfabzügen mit Aktivkohlefilter ausgestattet.

Die Einstellhalle wird mechanisch gelüftet.

Sanitär
Lieferung der allgemeinen Sanitärapparate und Garnituren gemäss Apparateliste und Auswahl Bauherrschaft. Montage aller Apparate und Garnituren zur betriebsbereiten Anlage, inkl. allen erforderlichen Schalldämm-, Dichtungs- und Befestigungsmaterialien.

Kaltwasserleitungen werden ab der Verteilbatterie im UG an das Versorgungsnetz erschlossen.
Das Kaltwasser wird zu den verschiedenen Verbrauchern geführt. Ausführung der Verteilleitungen in Chromstahl Press-Fittingsystem oder einem SVGW zugelassenen Leitungssystem. Apparateanschlüsse im PEX-System.

Die Warmwasserleitungen werden ab dem Wassererwärmer abgenommen. Ausführung der Verteilleitungen in Chromstahl Press-Fittingsystem oder einem SVGW zugelassenen Leitungssystem. Apparateanschlüsse im PEX-System. An die Warmwasserleitung wird eine Zirkulationsleitung im RaR-System (Rohr-an-Rohr) installiert.

Armaturen: alle nötigen Abstell-, Entleer- und Sicherheitsarmaturen zur Bewirtschaftung der Anlage.

Der gesamte Schmutzwasseranfall wird natürlich entwässert. Die Anschlussleitungen werden zu den einzelnen Apparaten geführt. Anschlussleitungen werden in Peh-Rohren oder Peh-Silent-Rohren ausgeführt.

Dämmung mit PIR-Hartschaumschalen (FCKW- und HFCKW-frei) am Rohr angesetzt und mit galvanisiertem Draht gebunden. Umhüllung mit Kunststoffummantelung versehen. Unterputz und in Leitungsschächte verlegte Leitungen werden mit Isolierschläuchen gedämmt.
Schmutzabwasserleitungen werden mit Schalldämmschlauch versehen. Fallstränge mit Geberit-Bleischallschutzisolation oder Geberit-Silent Schallschutzrohren. Rohrentlüftungen über Dach geführt.

Das Vorwandsystem wird z.B. in GIS oder Duofix-System ausgeführt. Die die Lieferung des kompletten Vorwandinstallationselemente inkl. allen nötigen Halterungen.
Montage der kompletten Vorwandinstallationselemente inklusiv Beplankung und Zubehör.
Die Beplankung der Vorwandsysteme erfolgt durch den Sanitärunternehmer.

INNENAUSBAU

Kücheneinrichtungen
Schrankfronten mit Kunstharz HLP belegt nach Wahl aus Kollektion. Arbeitsflächen mit Naturstein 2 cm Preisklasse 2. Einlagespülbecken für Untermontage, Rückwand mit Natursteinsockel 5 cm.
Sämtliche Schränke sowie Schubladen sind mit Einzugsdämpfungen ausgerüstet. Hochschränke und Unterbauten mit verstellbaren Tablaren (Reihenbohrung). Beleuchtung Küche mit Deckeneinbauleuchten.
Ausstattung mit hochwertigen Geräten von V-Zug. Induktionskochfeld mit integriertem Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter, Combisteamer, Backofen, Kühlschrank mit Gefrierfach, Geschirrspüler, Kehrichteinsatz. Detailbeschrieb und Apparate gemäss separater Offerte des Küchenbauers.

Einbauschränke/Garderobe
Garderobe mit Tablar und Kleiderstange, seitlich ein Putz-Schrank. Oberfläche, aussen KH-belegt mit Dick-Kanten, innen HK-beschichtet Farbe weiss.
Einbauschränke gem. Plan. Einteilung mit verstellbaren Tablaren (Reihenbohrung) und Kleiderstange. Oberfläche, aussen KH-belegt mit Dick-Kanten, innen HK-beschichtet Farbe weiss. Alle Türen mit Einzugsdämpfer.

Schreinerarbeiten
Garderoben-/Einbauschränke (gem. Plan Architekt) mit Kunstharz HLP belegt nach Wahl aus Kollektion. Fenstersimse in MDF lackiert auf allen Brüstungen. Abdeckungen in MDF lackiert auf allen Treppenhausbrüstungen im OG. In den Wohnräumen und Zimmern je zwei Vorhangschienen in Weissputzdecken eingelassen. In den Nasszellen je eine Vorhangschiene.

Türen
Hauseingangstüren in Holzmetall Klimaklasse 3, Türblatt opak ohne Glaseinsatz, gedämmt, mit Blechverkleidung aussen. Innen Holzwerkstoffplatte gestrichen. Dreipunkteverriegelung und Sicherheitszylinder. Seitlich an Türe angrenzende Rahmenverglasung (Klarglas für Sichtkontakt nach Aussen).

Türen zur Einstellhalle in Metall mit nötigen Brand- und Wärmeschutzanforderungen, Türblatt opak ohne Glaseinsatz, gedämmt, mit Blechverkleidung.
Metallprofile thermisch getrennt.

Zimmertüren mit Stahlzargen und Röhrenspan-Türblättern, stumpfeinschlagend, Oberflächen Kunstharz belegt, Gummidichtungen, Drückergarnituren mit Rosetten.

Bodenbeläge
Sämtliche Räume EG bis OG mit schwimmenden Zement- oder Anhydrit-Unterlagsböden. Individuelle Auswahl der Boden- und Treppenbeläge. Budgetbetrag für Parkett und Plattenarbeiten CHF 130.–/m² inkl. Nebenarbeiten, Zuschläge und Sockelabschluss, fertig verlegt, netto inkl. MwSt.
Gangflächen UG ab Zugang Einstellhalle und Treppenhaus bis zur Türe auf dem Zwischenpodest mit keramischen Platten belegt (ohne schwimmende Unterlagsböden).
Treppentritte UG Platten bis Abschlusstüre CHF 150.–/m², ab Abschlusstüre UG Parkett CHF 270.–.

Wand- und Deckenbeläge
Alle Räume EG bis OG mit Grundputz und Abrieb 0.7 – 1 mm positiv an den Wänden und Weissputz Q2 an sämtlichen Decken, Oberflächen gestrichen. Dachflächen OG innenseitig mit Gipskartonplatten verkleidet und Weissputz Q2 gestrichen. Gang UG (ab Garagenzugang bis zum Treppenhaus) und Treppenhaus mit Grundputz und Abrieb 0.7 – 1 mm positiv an den Wänden und Weissputz Q2 an der Decke. Alle übrige UG-Räume Wände/Decken roh gestrichen (Betondecken Schalungstyp 2).

In Nasszellen apparateseitig Wandplatten auf eine Höhe von 1.15m. Im Bereich der Dusche und Badewanne auf eine Höhe von 2.05m. Individuelle Auswahl möglich. Budgetbetrag für Wandplatten CHF 130.–/m² inkl. Nebenarbeiten und Zuschlägen, fertig verlegt, netto inkl. MwSt. Restliche Wandflächen in Nasszelle mit Abrieb 0.7 – 1 mm positiv gestrichen.

Keller- und Nebenräume
Alle Keller-, Technik-, Abstellraum- und Waschküchenwände im UG in Beton (Schalungstyp 2) oder Kalksandstein (Industriesicht), gestrichen. Böden mit Zementüberzug, Oberfläche gestrichen. Waschküche mit Waschmaschine/Tumber.

Autoeinstellhalle
Jedes Haus hat einen direkten Zugang zur Einstellhalle. Boden in Hartbeton mit Gefälle zu den Rinnen. Parkplatzmarkierungen und Nummerierungen. Wände und Stützen gestrichen, Decke roh (teilweise Deckendämmung Unitex). Automatisches Kipptor bei der Garageneinfahrt mit je einem Handsender pro Parkplatz und Schlüsselschalter bei der Einfahrt.
Für die Elektromobilität wird nach den Vorschriften ein Lastmanagement installiert, um die Auslastung des Netzanschlusses zu optimieren. Ebenfalls werden bei den Parkplätzen Reservedosen mit Leitungen direkt ab den Unterverteilungen der Häuser installiert. Diese Vorinvestitionen sind im Kaufpreis enthalten. Die entsprechende Ladestation von Zaptec inkl. Zuleitung ab Unterverteilung ist nicht im Kaufpreis enthalten und kann optional für Fr. 3`000.00 (Fr. 2`500.00 für Ladestation + Fr. 500.00 für Installation) erstellt werden.

Veloabstellplätze
Veloabstellplätze im UG in den Schutzräumen und an diversen Standorten in der Einstellhalle angeordnet.

Baureinigung
Komplette bezugsbereite Schlussreinigung durch qualifizierte Unternehmung.

UMGEBUNG

Umgebungsgestaltung
Die Gestaltung richtet sich nach dem bewilligten Umgebungsplan des Landschaftsarchitekten, kleinere Abweichungen sind möglich. Alle Wohneinheiten haben private Gartenanteile. Die Gestaltung wird durch den Bauherrn bestimmt.

Die Wohnhäuser liegen eingebettet in einer sorgfältig gestalteten Umgebung mit Rabatten, Rasenflächen und Bäumen. Befestigte Umgebungsflächen mit Asphaltbelägen bei der Einstellhallenzufahrt und bei der Spielstrasse als Erschliessung zu allen Häusern. Chaussierte Flächen im Bereich der Hauseingänge zur privaten Nutzung. Private Gärten mit Blumenrasen umgeben die Wohneinheiten. Abgrenzungen erfolgen mittels Rabatten mit Sträuchern und Stauden und mittels Betonelementen oder ähnlichem.
In der Nähe zum Wald werden allgemeinzugängliche Aufenthaltsbereiche mit Sitzmöglichkeiten und Spielflächen mit diversen Spielgeräten erstellt. Blumenrasen wechseln sich mit Chaussierten Flächen ab. Bäume beschatten die Spielflächen und reihen sich an den Grundstücksgrenzen entlang der Strassen auf.
Zusammengefasste Briefkastenanlagen liegen verteilt zwischen den Häusern entlang der Quartierstrasse. Die Containerabstellplätze für Kehricht und Grüncontainer befinden sich bei der Einfahrt zur Einstellhalle.
Die Besucherparkplätze sind entlang der Reitibuechstrasse angelegt.
Stützmauern in der Umgebung und bei der Einstellhalleneinfahrt werden in Beton gestaltet und wo nötig mit Absturzsicherungen versehen.

BAUNEBENKOSTEN

Baunebenkosten
Sämtliche Kosten für Bewilligungen und Gebühren, Vervielfältigungen, Versicherungen und dgl. sind in den Kosten enthalten.

BEMERKUNGEN

Abweichungen und Änderungen des Baubeschriebs und der Planung ohne wesentliche Änderungen des Nutzens oder der Bauqualität bleiben vorbehalten.
Die Ausführung der Bauten entspricht den behördlichen Vorschriften des Bauamts, der Feuerpolizei, der Gebäudeversicherung, des Amts für Gewässerschutz, des Amts für Zivilschutz, usw.

Um die Einhaltung der Normen und Vorschriften, insbesondere im Bereich des Schall- und Brandschutzes zu gewährleisten und damit auch den entsprechenden Garantieverpflichtungen nachkommen zu können, akzeptiert die Verkäuferschaft keine Eigenleistungen der Käuferschaft bzw. Leistungen durch nicht am Bau beteiligte Planer, Unternehmer und Lieferanten. Somit müssen sämtliche Bauleistungen ausnahmslos durch die von der Verkäuferschaft beauftragten Planer, Unternehmer und Lieferanten ausgeführt werden.

Die Gebäude werden im Minergie-Standard (ohne Zertifizierung) erstellt. Daraus ergeben sich folgende Vorteile für die Käuferschaft: höherer Komfort, verbesserte Werterhaltung und deutliche Energieeinsparungen.
Die Berechnungen des Wärmeschutzes und damit zusammenhängende Massnahmen und Vorkehrungen erfolgen nach den einschlägigen SIA-Normen und Empfehlungen, sowie den behördlichen Vorschriften.

Bilder, Perspektiven und Ansichten in der Verkaufsdokumentation haben lediglich informativen Charakter und geben keinen Aufschluss über Farben, Konstruktion und verwendete Materialien. Ebenso sind z.B. Farben, Materialisierungen oder Bepflanzungen in den Visualisierungen teilweise noch nicht definitiv festgelegt und/oder von den Behörden bewilligt. Ausführungsbedingte Änderungen und Anpassungen, auch nach Vertragsabschluss, bleiben vorbehalten.

KONDITIONEN

Im Verkaufspreis inbegriffen
Die Kaufpreise enthalten die fertig erstellten, bezugsbereiten Hausteile im Grundausbau gemäss den Verkaufsunterlagen und dem Kurzbaubeschrieb. Darin eingeschlossen sind neben dem Landanteil auch die Vorbereitungsarbeiten, die gesamte Erschliessung mit allen Anschlussgebühren, die Umgebungsarbeiten, die Bewilligungsgebühren, Vermessungskosten, Versicherungen wie die kantonale Gebäudeversicherung, sowie die Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung, Baukreditzinsen während der Bauzeit, alle Honorare sowie die Kosten für die Begründung von Eigentum, inkl. Reglemente.

Im Verkaufspreis nicht inbegriffen
Von der Käuferschaft separat zu bezahlen sind:
- Die Hälfte der Notariats- und Grundbuchkosten
- Die Gebühren zur Errichtung von Schuldbriefen für die geldgebende Bank.
- Allfällige, zurzeit unbekannte behördliche Gebühren und Abgaben oder Erhöhung derselben.
- Kosten für Ausbauwünsche, inkl. die dazugehörenden anteilsmässigen Kosten für Versicherungen
- Bauleitungshonorar von 12% aller zusätzlichen Ausbaukosten, sowie allfällige Planungskosten der Architekten und Fachplaner.

KONTAKT

Peterhans Haustechnik AG
Bahnhofstrasse 3a
5643 Sins
Telefon +41 79 302 93 11
E-Mail urs@peterhans-haustechnik.ch